

Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders



Allgemeine Gottesdienstordnung

Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

Gottesdienste während der Woche

Donnerstag:

Schülergottesdienste
nach Absprache
in Notre-Dame des Marais

Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste
ausfallen.

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

Die Vorabendgottesdienste fallen
vorläufig aus.

Sonntag:

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Französischsprachige Pfarreien

Gottesdienste während der Woche

St-Katharina-Kirche

Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

Heilig-Kreuz-Kirche

Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe
Chippis

Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: pfarreiheiliggeist@netplus.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch

Zum Jahresbeginn

*Die Nacht hat immer mehr den hellen Tag
zurückgedrängt. Auf sel'nen Stunden lag
ein Hauch von Wärme noch. Doch vieles nun
in grauer Winterkälte möchte ruh'n.*

*Liegt auch entblösst und still die trübe Welt,
betrauern wir, was in die Leere fällt,
einmal wird wieder alles wach und grün
und die Sommerwärme bis zum Abend glüh'n.*

*Einmal wird dem Betrübten Trost zuteil,
geschieht dem Hungernden,
dem Kranken Heil.*

*Wenn auch die Zeit und Leid
und Freud' zerrinnt.*

Das Leben stirbt nicht, weil es stets beginnt.

Max Egger

Aus St. Antonius von Padua Solothurn



Liebe Pfarreiangehörige der Pfarrei Heilig Geist in Siders

Gottes Schutz und Segen

begleite Sie und alle Angehörigen im Neuen Jahr

Ich danke Ihnen allen und grüsse Sie freundlich

Herbert Heiss, Pfarrer

Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

Januar 2021

1. Fr. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

!16.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Num 6, 22-27; L2 Gal 4, 4-7

Evangelium Lukas 2, 16-21

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

3. So. ERSCHEINUNG DES HERRN (EPIPHANIE)

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 60, 1-6; L2 Eph 3, 2-3a.5-6

Evangelium Matthäus 2, 1-12

Epiphanieopfer für Kirchenrestauration / Inländische Mission

6. Mi. 19.00 Uhr Pfarreiratssitzung im Pfarrhaus

8. Fr. der Weihnachtszeit

08.00 Uhr Eucharistiefieber in Notre-Dame des Marais

Gedächtnis für die Verstorbenen der Familie Fux- Hildbrand und für Martin Bregy und für Pfarrer Marcel Margelisch (2011), Jules Emil Rey

10. So. TAUFE DES HERRN (Tauf-Erinnerungs-Feier)

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 42, 5a.1-4.6-7; L2 Apg 10, 34-38

Evangelium Markus 1, 7-11

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

15. Fr. der 1. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr Eucharistiefieber Notre-Dame des Marais

Gedächtnis für André Seiler und für Roman Amacker und für Brigitte Ruppen, für Leontine, Otto und Beatrice Imhof, für Odile Elsig

17. So. 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 1Sam 3, 3b-10.19; L2 1Kor 6, 13c-15a.17-20

Evangelium Johannes 1, 35-42

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

22. Fr. 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Reformierten Kirche in Siders – Av. des Alpes 14

Vom 18. bis 25 Januar **Gebetswoche für die Einheit der Christen** (Thema: «Bleibt in meiner Liebe, und ihr werdet reiche Frucht bringen; vgl. Joh 15, 8-9»)

24. So. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jona 3, 1-5.10; L2 1Kor 7, 29-31

Evangelium Markus 1, 14-20

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**29. Fr. der 3. Woche im Jahreskreis****08.00 Uhr Eucharistiefeier** Notre-Dame des Marais**Gedächtnis** für Alois Murmann und für Verstorbene der Pfarrei**31. So. DARSTELLUNG DES HERRN – Lichtmess (4. So. Jk)****10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der Katharina-Kirche**Kerzenweihe und Blasiussegen**

Lesungen L1 Mal 3, 1-4; L2 Hebr 2, 11-12.13c-18

Evangelium Lukas 2, 22-40 (oder 2, 22-32)

Opfer für die Katholische Aktion**Liturgische Dienste****Ministranten****Lektoren**

Fr. 01.01.2021	Anne-Sophie / Ness	Irma Wyssen
So. 03.01.2021	Enea / Noah	Bernadette Witschard
So. 10.01.2021	Mael / Elena	Marianne Mathier
So. 17.01.2021	Charlotte / Sienne/ Emma	Judith Schnydrig
So. 24.01.2021	Leon / Maik	Kurt Seiler
So. 31.01.2021	Guillaume / Lorena	Roberto Huber

Pfarreistatistik**Kirchenopfer vom November 2020**

22.11.20 Opfer Pfarrei / für Minis Fr. 218.—

Spezialopfer

01.11.20 Bistumsopfer Fr. 67.20

02.11.20 Bistumsopfer Fr. 26.50

08.11.20 Bistumsopfer Fr. 71.30

15.11.20 Bistumsopfer Fr. 37.60

29.11.20 Universität Fribourg Fr. 49.40

Redaktionsschluss Pfarrblatt der Pfarrei Heilig Geist am 10. des Vormonates:

Alle Beiträge, Gedächtnis- und Messgaben müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden. Zu spät eingegangene Beiträge und Messgaben können nicht berücksichtigt werden.
Danke!



Krankencommunion

Wer die Krankencommunion zu Hause wünscht, melde sich bitte beim **Pfarramt «Heilig Geist»**, Telefonnummer **027 455 14 83**.

Sekretariat Pfarrei Heilig Geist

**Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr: Pfarrer Herbert Heiss im Pfarrbüro
oder nach Absprache**

Telefon Pfarramt: 027 455 14 83

E-Mail-Adresse: pfarreiheiliggeist@netplus.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch – Pfarrei online

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Gemischter Chor Siders

Neues wird möglich

Weihnachten ist vorbei. Oder etwa doch nicht? Eine ganz zentrale Figur des Weihnachtsfestes ist der Engel. Es ist der Engel Gabriel, der Maria die Geburt ihres Sohnes verkündet. Es ist der Engel, der ihr Neues und Unerhörtes verkündet und auch Maria das scheinbar Unmögliche eröffnet.



Neues und Unerhörtes verkündet er also, der Engel, der uns hoffen lässt. Wir nehmen ein neues Jahr in Angriff, das nicht nur als kalendarischer Markstein verstanden werden kann, sondern auch im Sinne der Botschaft des Engels, der uns zu Weihnachten Neues versprochen hat – über das alte Jahr hinaus. Weihnachten, das Fest der Verheissung auf Neues, ist also noch nicht vorbei. Ganz im Gegenteil. Neues wird möglich. Darauf beruht unsere Hoffnung.

Was neu werden soll im kommenden Jahr entspringt dem Wunsch jedes Einzelnen, der sehr unterschiedlich und vielfältig sein kann. Von familiären über berufliche bis hin zu ganz kleinen Herzenswünsche wie zwischenmenschliche Begegnungen. Im Vordergrund steht jedoch, das darf gerade angesichts der Pandemie mit Fug und Recht behauptet werden, bei allen der Wunsch nach Gesundheit und Überwindung der gegenwärtigen Krise. Als Chormitglieder wünschen wir uns natürlich die Zuversicht, dass wir uns bald einmal wiederum im Gesang gemeinschaftlich begegnen dürfen.

Wir wünschen allen ein glückliches neues Jahr. Möge jedem und jeder sein/ihr Herzenswunsch in Erfüllung gehen!

Für den Vorstand

Marianne Ruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)

Unser Rückblick / Ausblick (GV) die auf den 12. Januar geplant war, werden wir in der gewohnten Art, leider nicht durchführen können. Wir werden Euch im Januar schriftlich über das Wichtigste informieren.

Falls Ihr Anträge, Anregungen etc. an die Mitglieder und an uns habt, teilt uns das gerne bis zum 10. Januar mit.

Falls jemand Wünsche zu einem Vorstandswechsel hat, auch melden. Ansonsten versuchen wir weiter wie bisher zu arbeiten.

Für uns alle hoffen wir, dass es 2021, wieder aufwärts geht, und das Vereinsleben wieder aufgenommen werden kann.

Wir wünschen Euch einen guten Start ins 2021 und für alle beste Gesundheit.

Es grüssen

Marielle und Bernadette

Jodler-Nachrichten

Das **«Alpenrösli»** wünscht seinen Freunden und Sponsoren ein gesegnetes, glückliches Neues Jahr!

Wir hoffen, dass es bald wieder so sein wird, wie es Kurt Mumenthaler in seinem Lied:

«d'Lüt im Dorf» beschreibt:

*Gänge i dür's Dörfli us, freut mi immer wieder neu,
dass die Lüt vor mängem Huus, gäng es Lache für mi hei.
S'isch halt schön so neume z'läbe, wo no jede, jede kennt,
wo keis übertribnigs Sträbe, di vom eget Nachbar trennt.*

*So geit Jahr um Jahr verbii, gseh mängs cho u mängs vergah,
alti Fründe wo si gsy, sy ganz plötzli nümmen da.
Drum häb Sorg u bhaalt dys Lache, gang am Nachbar nit verbii,
Läbsch im Stryt, tue Frede mache, einisch wird kei Zyt meh sy.*

Gesundheit und eine friedvolle Zeit wünscht euch das «Alpenrösli» mit einem frohen Jütz!

i.A. Schmid Xaver



Seniorenverein Siders und Umgebung

Liebe Mitglieder vom SVS

Ob sich möglicherweise bald ein Silberstreifen am Horizont abzeichnet? Können wir dann unsere Aktivitäten zumindest in bescheidenem Rahmen wieder aufnehmen? Das neue Programm steht in groben Zügen fest. Sobald wir von offizieller Seite grünes Licht erhalten werden wir es anpassen und verschicken.

Herzlichen Dank für deine Geduld und dein Verständnis.

Zum Jahreswechsel wünschen wir dir Gesundheit und viele frohe Stunden – hoffentlich ohne das leidige Virus...

Der Vorstand

Wahrhaft lieben heisst, sich jemand anderem schenken,
damit er immer mehr er selbst werde.

Madeleine Delbrêl

Neujahrsegen



Ein neues Jahr hat angefangen. Es liegt vor dir wie ein schneebedecktes Feld, über das noch niemand gegangen ist. Es steckt voller Überraschungen, wie eine Wundertüte. Es gleicht einem ungelesenen Buch, von dem du kaum die erste Seite kennst.

Was wird dir das neue Jahr 2021 bringen? Niemand weiss es heute. Erst an Silvester bist du schlauer, dann wirst du sagen können, ob es ein gutes Jahr war.

Was aber macht das Jahr gut?

365 Urlaubstage?
Sie würden dir mit der Zeit langweilig werden.

365 Sonnentage?
Du würdest irgendwann Wind und Regen, Schnee und Kälte vermissen.

365 Tage an denen alle deine Wünsche erfüllt werden?



Die Ziele würden dir fehlen. Ein Ziel zu erreichen, macht froh.

Im neuen Jahr wird sich etwas verändern. Manches wirst du planen können, anderes wird ungefragt geschehen. Vielleicht ziehst du in eine andere Stadt, vielleicht findest du einen neuen Freund. Vielleicht erkrankst du für längere Zeit, vielleicht ziehst du den Hauptgewinn. Vielleicht ...

Es wird Tränen geben, hoffentlich auch vor Lachen.

Mögest du lernen, die langweiligen Phasen des Lebens durchzustehen und die ereignisreichen zu genießen.

Mögest du den Alltag als Chance begreifen und nicht nur als Belastung, und wenn es mal heiss hergeht, einen kühlen Kopf bewahren.

Nutze nicht jede Chance zum Streit, aber jede zum Frieden.

Freue dich über freie Zeit zum Spielen, Musik hören und Faulenzen: **Nichts Gutes ist selbstverständlich.**

Jeden Tag soll dir ein Tisch gedeckt, jede Nacht ein Bett für dich gemacht sein. Was auch immer geschieht: Immer möge jemand für dich da sein, dem du vertrauen kannst.

Gott soll seine schützende Hand über dich halten und du sollst das spüren in diesem ganzen Jahr 2021, das heute beginnt.

Gesegnet bist du, weil du geglaubt hast, dass der Herr tun wird, was er gesagt hat.

Lukas 1,45

Text aus dem schönen Geschenkbuch beim Verlag Neue Stadt

Foto @ by_berwis_pixelio.de





Von getauften Nichtglaubenden

Wohl die allermeisten von uns sind als Kleinkind getauft worden und somit kann sich keiner an den Empfang dieses Sakramentes erinnern. Das ist auch nicht weiter schlimm, denn nicht der Mensch erbringt hier eine Leistung, sondern Gott leistet dem kleinen Menschen einen grossen Dienst, indem er ihm verspricht, ihn während seines ganzen Lebens mit seiner Liebe, seiner Hilfe und seiner Nähe zu begleiten. Gerade bei der Taufe eines Babys kommt zum Ausdruck, dass die Taufe ein absolut unverdientes Geschenk ist. Gott liebt und beschenkt den Menschen, ehe er Leistungen erbringen kann. «Gott hat uns zuerst geliebt» (1 Joh 4, 10).

Dieses erste Sakrament ist Gabe und Aufgabe zugleich. Es beschränkt sich keineswegs auf ein Ereignis, das sich lediglich in der kurzen Zeit der Tauffeier zwischen Gott und der Seele abspielt. Ganz im Gegenteil: Das ganze Leben wird getauft. Und die Lebensweise eines Getauften muss sich von der Lebensweise eines Nichtgetauften unterscheiden; zwischen Leben und Glauben darf kein Bruch entstehen. Erst wenn der Getaufte predigt und Zeugnis für Christus ablegt und zwar nicht in erster Linie durch viele Worte, sondern vor allem durch Taten, die laut sprechen, kommt das Sakrament im Alltag zum Tragen.

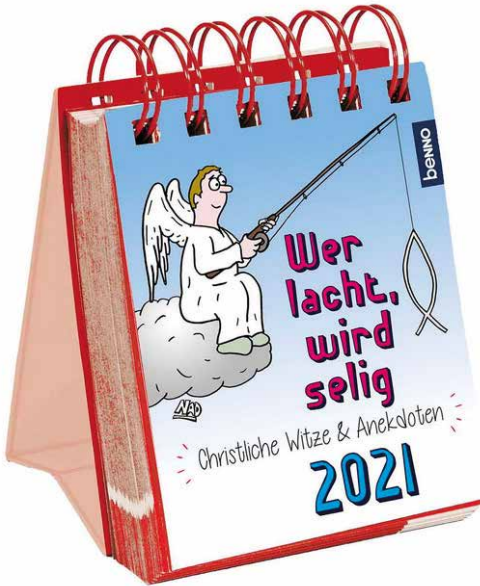
Lebenslängliche Aufgabe

Damit ein Kind diesen Glauben kennenlernen und in ihm wachsen kann, braucht es seine Familie, in der die Eltern den Glauben vorleben. Geschieht dies nicht, entsteht leider immer mehr eine Kirche von getauften Nichtglaubenden. Und eine solche Kirche wäre ein Widerspruch in sich. Darum ist die Säuglingstaufe im tiefsten nur dann verantwortlich, wenn katholische Eltern sich bemühen, dem Kind das vorzuleben, was ihm in der Taufe geschenkt wurde. Somit ist die religiöse Erziehung eine ernstzunehmende Aufgabe der Eltern vom ersten Atemzug ihres Kindes an. Es wäre falsch, wollte man dafür warten, bis das Kind in der Schule ist und dort Religionsunterricht hat. Ein Same kann nicht aufgehen und blühen, wenn man ihn nicht vom ersten Tag an bewässert und düngt. So ist es auch mit der Pflanze unseres Glaubens, die vom ersten Moment des Lebens an, behütet und gefördert werden muss – durch die Eltern und die Paten. Die Taufe ist somit nicht einfach eine nette Familienfeier, die vielleicht 45 Minuten dauert und man anschliessend 4 bis 5 Stunden essen geht. Vielmehr dauert die Taufe ein ganzes Leben lang.



Daran will uns das «Jahr der Taufe» erinnern, das wir am 10. Januar 2021 um 15.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron mit einer Taufferinnerungsfeier eröffnen. Bischof Jean-Marie Lovey wird dieser Feier vorstehen.

HUMOR



Der Kaplan zeigt beim Erstkommunionunterricht den Kindern den Beichtstuhl. Ein kleiner Junge sieht die Stola dort hängen und fragt den verdutzten Kaplan: «Müsst ihr euch jetzt auch anschnallen?»



Der vor 132 Jahren geborene Schauspieler Charlie Chaplin war gern auf Gesellschaften gesehen. Einmal unterhielt er die Runde, indem er verschiedene Grössen nachahmte. Dabei sang er auch eine Opernarie. Die Bekannten staunten über seine Sangeskunst. Chaplin dagegen sagt: «Ich kann nicht singen, ich habe nur Caruso nachgeahmt.»



Um das persönliche Gebet in seiner Gemeinde zu fördern, hängt der findige Pfarrer folgenden Spruch in den Schaukasten vor der Kirche: «Wenn Sie wieder einmal nicht einschlafen können, zählen Sie keine Schäfchen – sprechen Sie mit dem Hirten!»

In der Sonntagsschule fragt der Pfarrer: «Was muss man tun, um in den Himmel zu kommen?» Magnuss antwortet: «Sterben!»



«Warum musstest du heute nachsitzen?», fragt der Vater. «Ich habe mich geweigert, jemanden zu verpetzen.» – «Das war aber fair von dir, worum ging es denn?» – «Unser Lehrer wollte wissen, wer Julius Cäsar ermordet hat.»



Im Kindergottesdienst wiederholt der Kaplan in der Predigt mit den Kindern die eben in der Lesung gehörte Schöpfungsgeschichte. Er fragt: «Welche Sünde hat Adam begangen?» Svenja antwortet: «Er hat von dem verbotenen Apfel gegessen.» «Richtig», lobt der Kaplan. «Und womit wurde er dann bestraft?» Svenja weiss es: «Er musste Eva heiraten.»



Der Lehrer fragt die Schüler: «Was macht man, wenn plötzlich ein Gewitter aufzieht?» – «Dann muss man sich schnell auf den Boden legen!», sagt Franz. «Und warum?» will der Lehrer wissen. «Damit der Blitz glaubt, dass man schon tot ist!»



Emily darf mit Mutti zu einer kurzen Andacht mit in die Kirche. Eine Messe hält sie noch nicht durch. Interessiert, schaut sich Erna um: die bunten Fenster, grosse Kerzen und das ewige Licht. Doch bald wird es ihr langweilig und sie fragt die Mutti: «Dauert es noch lange, bis die Ampel auf Grün schaltet?»

Texte aus dem Aufstellkalender «Wer lacht, wird selig 2021» – Verlag St. Benno Verlag
368 Seiten, 10 x 8 cm, Spiralbindung,
durchgehend zweifarbig, zum Aufstellen
Erhältlich in jeder Buchhandlung

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

Pfarrer	Herbert Heiss Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
Pfarrereirats- präsidentinnen	Chantal Burri Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68 Marlène Schnyder Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
Vermögens- verwaltung	Ingrid Zumtaugwald Wenger Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
Sakristanin	Anneliese Guntern Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
Pfarrzentrum:	Pfarrei «Heilig Geist» Av. Max Huber 16 3960 Siders 027 455 14 83
Organistin	vakant
Katechetinnen	Clementine Bellwald In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73 Marianne Mathier Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

Schulen

Präfekt Primarschule	Philipp Kupper Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège 079 616 85 53
Präfekt OS Goubing	Rolf Burgener (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

Vereine

Pfadfinder	Dirk Jan Teitsma Abteilungsleiter 079 904 27 10 Barnabas Kuonen Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
Senioren	Helene Pfammatter Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
Kolping	Kurt Andenmatten Rue de Plantassage 11 3976 Noës – 027 455 98 03
Oberwalliser Verein	Gaby Michlig Chemin de Chantevent 8 3960 Siders – 078 626 09 66
Jodler Klub	Peter Loretan Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
Gemischter Chor	Marianne Ruppen Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 027 455 45 33
FMG	Marielle Mooser Rue Industrie 34, 3960 Siders 079 730 86 20 Bernadette Witschard Rue de Glarey 28, 3960 Siders 079 653 78 71
Theaterverein	Tino Hasler Route du Simplon 40 3960 Siders – 076 323 33 73